

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 64 (1938)
Heft: 49

Artikel: Auch eine Meinung
Autor: W.S.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-475484>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

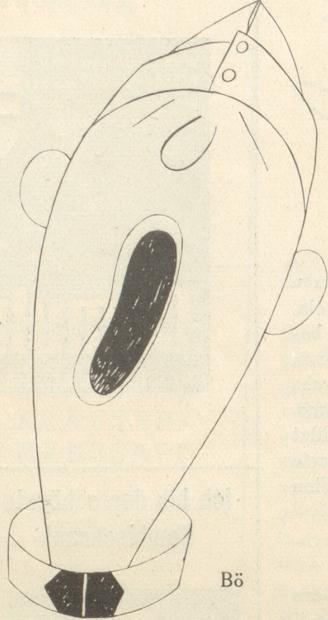
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Bö

Fesches Madel, kesse Dirn, geh nimm a Busserl,
Denn d'Soldaten in der Schweiz sein voller Schneid,
Häng Dei Herzl net an Zivilisten-Dussel,
Denn sonst tätst mir in der tiefsten Seel drin leid.

Du mei Schatz und i Dei Held
Und des Greiz im roten Feld
Sie le-he-heben hoch!

Unsre Väder ham gekämpft als wie die Lewe,
Bei St. Jakob und bei Grandson und am Stoß.
Hands dem Erbeind auf sein dicke Schädel g'gewe
Bis er lag in seiner eigne rote Soß.

Du mei Schatz und i Dei Held
Und des Greiz im roten Feld
Sie le-he-heben hoch!

Mit diesem Liedlein möchten wir unsren Schatz
an Soldatenliedern bereichern, wobei wir ganz im
Sinn und Geist mancher bisher gebräuchlichen
Liedertexte bleiben.

Bö

Erlebnis von der «Schmalspurigen»

Nachdem ich meinen Koffer als Passagiergut aufgegeben hatte und schon weggegangen war, erinnerte ich mich, daß ich noch ein Billett zu lösen habe und wandte mich nochmals an den Schalter.

feine Wildbret-Gerichte

Die Haus-Spezialität der

Braustube
Hürlmann am Bahnhofplatz Zürich

Durchs Fensterchen wurde ich dann sehr freundlich belehrt, daß der Schalter für Billette erst in zehn Minuten geöffnet werde.

Seitdem überlege ich mir immer noch, wie ich es einteilen könne, zu welcher Stunde ich nur Perlmutternknöpfe und zu welcher Stunde nur Hosenträger dem Kunden offerieren soll.

Obi.

Aarau

Hotel Aarauerhof
Modern und preiswert. Großes
Tagesrestaurant. Bester Park-
platz. E. Balmer

Es ist paradox . . .

wenn ein Gärtner auf keinen grünen Zweig kommt;
wenn einer in Spitzbergen stumpfsinnig wird;
wenn ein Rekordschwimmer tief gesunken ist;
wenn ein Taucher aus allen Himmeln fällt;
wenn einer in Winterthur Sommerferien macht; (au!)
wenn bei einem Nacktkultürler der Schnupfen «im Anzug» ist. Jo

Auch eine Meinung

Eine Frau sagte zu ihrem Mann, sie habe sich gewogen, ob er wisse, wie schwer sie sei. Der Mann sagte eine Zahl, die fast genau mit dem Gewicht übereinstimmte. «Du kannst aber gut schätzen!», sagte die Frau, worauf der Mann meinte: «Da sieht man, daß ich früher mit Vieh gehandelt habe!»

W.S.

Vom Rasieren

In «Sie und Er» No. 46, Seite 1214, ist folgendes zu lesen:

Er hängt an seinem Rasierpinsel.
«Seit 15 Jahren rasiere ich mich jetzt mit diesem Pinsel, und nun wirft ihn meine Frau einfach weg! Daraus wird natürlich nichts . . .»

Ich rasiere mich schon 20 Jahre mit dem Rasiermesser, aber mit dem Pinsel konnte ich noch nie Haare wegschneiden! Brie.

Lichtblick für die leidende Menschheit

Leidende.

Wer an Verstopfung, Magen-, Darm-, Leber- und Gallensteinleiden leidet, der beschreibe es genau und sende es mir zu, ihm wird sicher geholfen oder Geld zurück.

Was choscht ächt 's Porto för e rechti Verstopfig oder e Magelide? I förch mer of de Post z'froge, sie chöntid vielleicht meene, i heis im Oberstöbli nüd ganz rechte. Joho!
M. J.

In Zürich das

Esplanade

Tabarin · Billy-Bar